

SITZUNG

Sitzungstag:

19.02.2013

Sitzungsort:

Kusel

Namen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

Vorsitzender

Gerold Lofi	
-------------	--

Niederschriftführer

KAM Marc Wolf	
---------------	--

Stimmberechtigte Mitgl.

Karl-Heinz Becker	
Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	Vertretung für Herrn Landrat Dr. Hirschberger
Heidrun Krauß	
Ulla Pfaff	
Heidrun Rühmann	
Dr. Stefan Spitzer	
Karl Walla	

Beratende Mitglieder

Werner Barthel	
Marcel Gillenberger	
Ute Mehrhof	
Andrea Missal	
Leonhard Müller	
Gerd Reinhardt	
Ralf Spacky	
Wolfgang Stemler	Vertretung für Frau Barbara Gräßer

Verwaltung

KAR Werner Kronenberger	
KVD Ulrike Nagel	

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitgl.

Dr. Winfried Hirschberger	entschuldigt
Diana Keller	entschuldigt
Michaela Rohe	entschuldigt

Beratende Mitglieder

Anja Bungert	entschuldigt
Barbara Gräßer	entschuldigt
Bettina Hafner	entschuldigt
Alice Höft	entschuldigt
Brigitte Schlachter	entschuldigt
Petra Seibert	entschuldigt
Katja Zielinski	entschuldigt

Tagesordnung

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, dem 19.02.2013, um 15:00 Uhr, im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel

A) Öffentlicher Teil

1. Aktion „Dorf – Leben, Jugend vor Ort“ der Evangelischen Jugendzentralen Otterbach/Lauterecken und Rockenhausen;
hier: Ziele und Erfahrungen
2. Förderung von Veranstaltungen des Kreisjugendrings;
hier: 10. Mädchenaktionstag
3. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

4. Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistages

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

Jugendhilfeausschuss-Sitzung am 19.02.2013 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Stimmberechtigte Mitglieder: 10 <i>davon anwesend:</i> 8 Beratende Mitglieder: 14 <i>davon anwesend:</i> 8									
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">TOP: 1</div>	Sache / Beschluss	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="3">Abstimmungsergebnis</th> </tr> <tr> <th>Dafür</th> <th>Dagegen</th> <th>Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Abstimmungsergebnis			Dafür	Dagegen	Enthaltung	-	-	-
Abstimmungsergebnis											
Dafür	Dagegen	Enthaltung									
-	-	-									

***Aktion „Dorf – Leben, Jugend vor Ort“ der Evangelischen Jugendzentralen Otterbach/Lauterecken und Rockenhausen;
hier: Ziele und Erfahrungen***

Bevor Frau Heidrun Krauß über die Aktion „Dorf-Leben“ berichtete, zeigt sie zunächst einen kurzen Film über das Dorf-Leben-Wochenende in Katzenbach, um den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses einen Einblick über die Aktivitäten zu verschaffen. Anschließend erläuterte sie, dass die Projektidee der evangelischen Jugendzentrale Otterbach/Lauterecken und Rockenhausen nach einer Befragung von Jugendlichen zu ihrem Sozialraum entstanden sei. Grundidee dieser Aktion sei es gewesen, Orte der Begegnung zu schaffen und eine Plattform zu schaffen, um sich gegenseitig kennen zu lernen.

Anschließend erklärte sie die Konzeption. Danach bewerben sich interessierte Dörfer für ein Dorfwochenende. Nach der Auswahl eines Dorfes wird ein Vor-Ort-Termin vereinbart, bei dem der Ist-Zustand analysiert und Projektideen und –ziele zur Umsetzung an dem entsprechenden Wochenende formuliert werden. Beispielsweise hatte man sich für das 2. Dorf-Leben-Wochenende in Kreimbach-Kaulbach vorgenommen, den vor vierzehn Jahren begonnenen Grillplatz fertig zu stellen. In den Sommerferien reisen dann die Jugendlichen der evangelischen Jugend an und verbringen mit den Einwohnern eine gemeinsame Zeit, wobei sie bei den Einwohnern entweder im Zelt oder im Gästezimmer übernachten. Im Anschluss treffen sich die Verantwortlichen nochmals zur Auswertung des gemeinsamen Wochenendes und dann nach einigen Monaten erneut, um die weitere Entwicklung festzustellen. Bei den bisherigen zwei Terminen habe man sehr gute Erfahrungen gemacht und sei dafür mit dem evangelischen Jugendprojektpreis (JUPP) ausgezeichnet worden.

Zum Schluss verwies sie noch auf die Homepage der Initiative und beantwortete Fragen der Ausschussmitglieder. Herr Werner Barthel wies darauf hin, dass das Projekt mit Mitteln des Bundesprogramms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ gefördert worden sei. Herr Karl-Heinz Becker regte an, dieses Projekt als gelungenes Beispiel zu kopieren und Aktivitäten anderer Jugendgruppen über den Nordkreis hinaus in den Landkreis zu übertragen. Hierzu kam man überein, dies bei einer der nächsten Sitzungen des Kreisjugendrings zu thematisieren.

Jugendhilfeausschuss-Sitzung am 19.02.2013 <i>-öffentlicher Teil-</i>	Stimmberechtigte Mitglieder: 10					
	<i>davon anwesend:</i> 8					
	Beratende Mitglieder: 14					
	<i>davon anwesend:</i> 8					
<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 2px;">TOP: 2</div> Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis					
	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">8</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	8	0
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
8	0	0				

**Förderung von Veranstaltungen des Kreisjugendrings;
hier: 10. Mädchenaktionstag**

Die „Initiative Mädchenarbeit im Landkreis Kusel“ hat auch für 2013 einen Mädchenaktionstag geplant. Es ist der 10. Aktionstag und soll am Samstag, 27.04.2012, wiederum in den Räumlichkeiten des katholischen Pfarrheims St. Ägidius sowie im benachbarten ehemaligen Realschulgebäude in Kusel, stattfinden. Veranstalter ist ein Trägerverbund unter der Federführung des Kreisjugendrings.

Im Rahmen des bereits etablierten Generalmottos "Girls Academy – reinschauen, mitmachen, erleben“. beschäftigt sich der 10. Aktionstag mit dem Thema „ Girls just wanna have fun“ und bietet darüberhinaus ein großes Workshopangebot. Dieses bietet kreative, sportliche, musikalische Inhalte sowie Wellness und Entspannung. Nach einem Abendimbiss wird die Girlband „Peaches & Cream“ aufspielen und den Tag gegen 21 Uhr abschließen.

Kosten- und Finanzierungsplan:

Ausgaben:

Workshop Materialien, Fahrtkosten	940,00 €
Verpflegung	400,00 €
Kulturelles Angebot	700,00 €
Druck, Porto-Werbung	350,00 €
Sonstiges	400,00 €
Gesamtkosten:	2.790,00 €

Einnahmen:

Teilnehmerbeiträge (130 x 3,00 Euro)	390,00 €
Landkreis Kusel	1.000,00 €
Kreisjugendring Kusel	1.000,00 €
Verbände	200,00 €
Verbandsgemeinden	200,00 €
Gesamteinnahmen:	2.790,00 €

Der Kreisjugendring bittet den Jugendhilfeausschuss des Landkreises, einen Zuschuss von 1.000,- Euro, zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bewilligt dem Kreisjugendring für den Mädchenaktionstag einen Zuschuss in Höhe des nicht finanzierten Beitrages, jedoch höchstens 1.000,- €

Jugendhilfeausschuss-Sitzung am 19.02.2013 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Stimmberechtigte Mitglieder: 10 <i>davon anwesend:</i> 8 Beratende Mitglieder: 14 <i>davon anwesend:</i> 8									
<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">TOP: 3</div>	Sache / Beschluss	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th colspan="3">Abstimmungsergebnis</th> </tr> <tr> <th>Dafür</th> <th>Dagegen</th> <th>Enthaltung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Abstimmungsergebnis			Dafür	Dagegen	Enthaltung	-	-	-
Abstimmungsergebnis											
Dafür	Dagegen	Enthaltung									
-	-	-									

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wurden die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses über folgende Punkte informiert:

a) Vorschlagsliste Jugendschöffen

Herr Leonhard Müller informierte, dass bis zum 30.06.2013 durch den Jugendhilfeausschuss eine Vorschlagsliste für Jugendschöffen aufgestellt werden muss. Aus diesem Grund habe er den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses einen Auszug aus der Niederschrift des Jugendhilfeausschusses vom 16.06.2008 ausgeteilt, aus der zu entnehmen sei, welche Personen für die Vorschlagsliste für die Amtszeit 2009 bis 2013 vorgeschlagen waren. Er bat die Mitglieder in diesem Zusammenhang um entsprechende Vorschläge für die nächste Amtszeit. Anschließend beantwortete er Fragen zu den Voraussetzungen für das Schöffenamt.

b) „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“

Anschließend wies er darauf hin, dass der Landkreis Kusel im Rahmen des Bundesprogrammes bekanntlich einen Lokalen Aktionsplan entwickelt und umgesetzt habe und man sich ab Herbst für die Programmlaufzeit 2014 wieder bewerben wolle.

c) Sitzungstermin

Weiterhin wurde vereinbart, dass die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, dem 11.06.2013, nachmittags 15.00 Uhr, stattfinden soll.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen die vorgetragenen Informationen zur Kenntnis. Einwände wurden keine erhoben.

Die Sitzung begann um 15:00 Uhr und endete gegen 16:40 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez.
(Gerold Lofi)
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

Der Schriftführer:
gez.
(Marc Wolf)
Kreisamtmann